

# Aktuelle Forschungsprojekte im Medienbereich

\* Zurück zur Übersicht über die Forschungsprojekte

Ausgabe 4 / 2003

Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

LUB @ M 2003

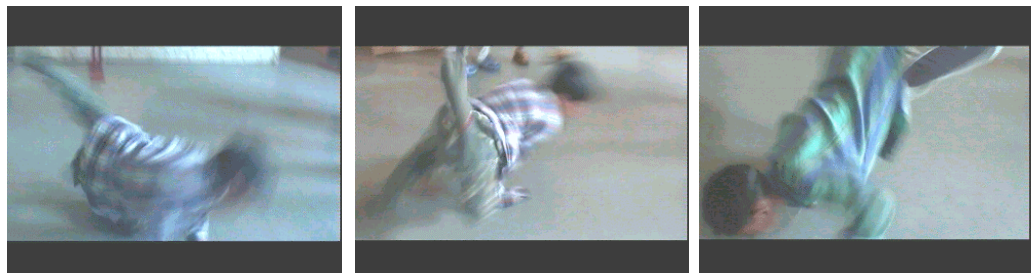
## CHICAM – Interkulturelle Medienarbeit mit Kindern aus Migrations- und Fluchtkontexten

PETER HOLZWARTH & BJÖRN MAURER

Das internationale EU-Praxisforschungsprojekt CHICAM (Children in Communication about Migration) möchte 10- bis 14-jährigen Kindern, die im Kontext von Migration oder Flucht in verschiedenen Ländern Europas leben, die Möglichkeit geben, sich mittels Fotografie, Video und Internet mit der eigenen Lebenssituation auseinander zu setzen (Peergroup-Beziehungen, Familienbeziehungen, Schule) und Erfahrungen über Ländergrenzen hinweg auszutauschen (vgl. Holzwarth/Maurer/Niesyto 2002).

den, die sogenannten "CHICAM Clubs" gebildet. Diese ethnisch und geschlechtlich gemischten Gruppen (ca. 8-12 Kinder mit relativ aktueller Migrationserfahrung) arbeiteten mit digitaler und analoger Fotografie sowie mit Video und kommunizierten mit ihren Partnergruppen über eine speziell eingerichtete Internetplattform. Begleitet wurden die Gruppen von einem/r Medienpädagogen/Medienpädagogin. Eine weitere Person arbeitete in den jeweiligen Clubs, um die Produktions- und Kommunikationsprozesse wissenschaftlich zu begleiten, zu dokumentieren und die Lebenswelten der Kinder zu erforschen.

Eine Besonderheit des Projekts besteht darin, dass den beteiligten Kindern und Jugendlichen zusätzlich zu verbalen Kommunikationsmöglichkeiten auch visuelle und audio-visuelle Formen des Ausdrucks angeboten wurden (vgl. Niesyto 2001; 2003). Zu



Standbilder aus einem Breakdance-Videoclip

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Potenzial neuer Medien für interkulturelle Kommunikation, Reflexion und Integration zu untersuchen. Mit der Vermittlung von Medienkompetenz und Ausdrucks- und Reflexionsfähigkeit sollen die Kinder zudem zu gesellschaftlicher Teilhabe befähigt werden. Die Produktionen der Kinder werden unterschiedlichen Öffentlichkeiten zugänglich gemacht, um im sozialen Umfeld der Kinder, in lokalen Institutionen z.B. Schulen) und in politischen Institutionen ein stärkeres Bewusstsein für die Lage von Kindern aus Migrations- und Fluchtkontexten zu schaffen.

In den beteiligten Ländern (Großbritannien/London, Italien/Rom, Niederlande/Utrecht, Schweden/Stockholm, Griechenland/Athen und Deutschland/Ludwigsburg) wurden Gruppen von Kin-

den gesammelten Daten zählen also nicht nur verbale Daten wie Interviews, Gruppendiskussionen, Dokumente aus der Praxisarbeit und die Dokumentation des interkulturellen Intranetaustauschs, sondern auch visuelle Daten wie digitale Fotos, Bilder von Einwegkameras, filmische Erkundungen der eigenen Wohnumwelt der Kinder und Videoproduktionen.

Der CHICAM Club in Deutschland war in das Ganztagesbetreuungsangebot einer Ludwigsburger Hauptschule integriert. Von Oktober 2002 bis Juli 2003 trafen sich einmal pro Woche acht Kinder aus der Türkei, Kuba, der Dominikanischen Republik, den USA und Tunesien, die Erfahrungen im Umgang mit neuen und alten Medien machten. Zu Beginn lag der Schwerpunkt auf dem Gestaltungsbereich Fotografie. Die Kinder konnten sich bei der Produktion

von inszenierten Portrait-Aufnahmen, Gruppen- und Ratebildern und im Rahmen von Fotoerkundungen in Ludwigsburg erste technische und ästhetische Basiskompetenzen aneignen. Danach wurde mit dem Medium Video gearbeitet. Es entstanden mehrere kurze Filmproduktionen. Beispielsweise ein Vorstellungsvideo, in dem die einzelnen Clubmitglieder zeigen, was sie mögen und was sie können. In einem Beitrag über Gedanken zum Leben in Deutschland kontrastieren die Kinder Meinungen von Passanten mit ihren eigenen Einstellungen zu Deutschland. Die Kinder lernten ästhetische Gestaltungsformen kennen und entwickelten eine Sensibilität für verschiedene Einstellungen, Perspektiven, das Zusammenspiel von Musik und Bild. Gewalt

beteiligt, das von Prof. Dr. Horst Niesyto ins Leben gerufen und in mehreren Ländern durchgeführt wurde.

Horst Niesyto koordiniert das Projekt CHICAM in Deutschland; Björn Maurer war schwerpunktmäßig für die medienpädagogische Begleitung des CHICAM Clubs zuständig und arbeitet an der Entwicklung medienpädagogischer Ansätze für handlungsorientierte Medienarbeit im Bereich Migration. Peter Holzwarth arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich wissenschaftliche Begleitung und Auswertung.



Standbilder aus einem Knetanimationsfilm zum Thema "Fußball am Strand"

im Klassenzimmer, Fußballspielen mit einem Monster, Liebesgefühle im Frühling und der klassische Bankraub mit sich anschließender Autoverfolgungsjagd sind Themen, die in verschiedenen Knetanimationsfilmen mit viel Spaß bearbeitet wurden. Im Bereich Spielfilm entstanden zwei Produktionen zum Thema Freundschaft und Fußball.

Aber auch bedeutsame aktuelle Ereignisse wurden von den Kindern im CHICAM Club aufgegriffen und medial umgesetzt. Stimmen zum Irak-Krieg sind Gegenstand einer Produktion, die sich aus Bildern der Kriegsberichterstattung und aus eigenen Interview-Szenen zusammensetzt.

Die Praxis- und Datenerhebungsphase wurde im Sommer 2003 abgeschlossen. Ab Herbst 2003 werden die verschiedenen Daten aufbereitet, entlang der Projektleitfragen analysiert und unter den Forschern und Forscherinnen der sechs beteiligten Länder verglichen und diskutiert. Abschlussberichte entlang einzelner Themenbereiche sind ab Frühjahr/Sommer 2004 geplant. Im Oktober 2004 wird eine internationale Abschlussstagung in Brüssel stattfinden.

Das Projekt CHICAM wurde von Liesbeth de Block und Prof. Dr. David Buckingham (University of London) entwickelt. David Buckingham war bereits an einem früheren internationalen Forschungsprojekt (VideoCulture)

Projektförderung: 5. EU Rahmenforschungsprogramm

#### **CHICAM im Internet**

<http://www.ph-ludwigsburg.de/medien/chicam> oder

<http://www.chicam.net>.

#### **CHICAM Online-Artikel im Internet**

<http://www.doit-online.de/cms/doIT+Themen/Medien+%b6+Kultur?serie=&detailid=1342&PHPSESSID=e5763aa3ff0d195beba3db450f686242>

<http://www.mediageneration.net/nexum/nexum8/blick5.htm>

#### **Literatur**

Holzwarth, Peter / Maurer, Björn / Niesyto, Horst: CHICAM - CHILDREN IN COMMUNICATION ABOUT MIGRATION. In: Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V.: nexum das Netzwerk. Heft 8/2002, S. 19-21

Niesyto, Horst (Hg.): Selbstausdruck mit Medien. Eigenproduktionen mit Medien als Gegenstand der Kindheits- und Jugendforschung. München: KoPäd 2001

Niesyto, Horst: VideoCulture. Video und interkulturelle Kommunikation. München: KoPäd 2003